

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 67 (1993)

Rubrik: Jahresbericht 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1992

Heinz Fricker

Veranstaltungen

An der Jahresversammlung (am 5. April 1992) in Möhlin hielt Frau Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass (Uni Basel) im Anschluss an den geschäftlichen Teil ein Referat mit dem Titel «Geschichte im Spiegel des Brauchtums». Mit einem Blick auf die verschiedenen Feiern im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft legte sie in einer kritischen Auseinandersetzung dar, dass die ernsthafte Beschäftigung mit der Geschichte oft von medienwirksamer Brauchtumsideologie verschleiert wird. Dass dabei neben Unvermögen und naiver Gutgläubigkeit auch unlautere Absichten mitwirken, machten ein paar konkrete Beispiele deutlich. Die kompetenten, doch auch anspruchsvollen Erörterungen verlangten von den zahlreich erschienenen Mitgliedern ein gerüttelt Mass an Aufmerksamkeit.

Die Sommerexkursion führte uns ins Badische. In Heitersheim besichtigten wir das berühmte Malteserschloss, und in Staufen liessen wir uns im Ortsmuseum in die geheimnisvolle Kunst der früheren Hafnerei einweihen. Die von Dr. B. Oeschger thematisch gestaltete Exkursion fand breite Zustimmung.

Die Herbstexkursion (17. Oktober 1992) fiel buchstäblich ins Wasser. Auch die zu spät erschienene Pressemitteilung könnte dazu beigetragen haben, dass nur wenige Unentwegte sich entschliessen konnten, der Einladung Folge zu leisten. Erwin Wullschleger (vgl. Beitrag in VJzSch 92) zeigte im Hardwald bei Kaisen anhand noch deutlich sichtbarer Spuren die Anstrengungen der vorderösterreichischen Forstpolitik auf.

Zeitschrift

Knapp vor Jahresende konnte unsere Zeitschrift «Vom Jura zum Schwarzwald» an die Mitglieder verschickt werden. Weil Bilder, Karten und Erläuterungen im alten Heft häufig ungünstig und wenig übersichtlich platziert werden konnten, haben wir ein neues Format gewählt. Das Thema konzentrierte sich auf die Geschichte des Waldes und der Jagd, auch Grenzfragen, ökonomische und ökologische Aspekte im Zusammenhang mit dem Wald wurden angesprochen und dargelegt. Die verschiedenen Arbeiten behandeln einen wichtigen Teilbereich der Geschichte unserer Region. Die Broschüre hat bei Fachleuten und Liebhabern eine gute Aufnahme gefunden.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Daneben fanden einige Zusammenkünfte einzelner Vorstandsmitglieder statt. Jahresprogramm und weitere Aktivitäten wurden gemeinsam festgelegt, und auch der Versand der gut 800 Exemplare der Jahreszeitschrift wurde in gemeinsamer Arbeit bewältigt. Zwei Mitglieder des Vorstandes reichten den Rücktritt ein. Kurt Rudin, der uns seit vielen Jahren wertvolle archäologische Beiträge geliefert hat, tut dies aus gesundheitlichen Gründen. Bruno Egloff wird aus beruflichen Gründen häufig abwesend sein und kann deshalb seine Arbeit (z.B. Aufnahme der populären Pflanzennamen) nicht mehr weiterführen. Auch Albert Urwyler, der seit zwanzig Jahren als gewissenhafter Rechnungsrevisor amtierte, möchte diese

zwar nicht spektakuläre, doch verantwortungsvolle Arbeit in jüngere Hände legen.

Fachgruppen

In den Fachgruppen ist auch im vergangenen Jahr gute Arbeit geleistet worden. Die Ergebnisse der Arbeiten der Freiwilligen Bodenforscher der Gruppe Bauernhausforschung werden zu gegebener Zeit ihren Niederschlag in unserer Zeitschrift finden. Auch die Dokumentation über Auswanderer und diejenige über Pflanzennamen werden weitergeführt.

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder ist ungefähr gleich geblieben. Neueintritte halten den Abgängen in etwa die Waage. Leider müssen wir immer wieder nach «Verschollenen» suchen, die uns ihre Adressänderung nicht gemeldet haben — auch eine Forschungsarbeit, und zudem eine teure!